



Das neue leichte Liegen Völker MiS® Micro-Stimulation



Sie wollen mehr wissen?

Diese Seite kurz ausfüllen, kopieren und faxen an (0 23 02) 960 96 29.

Bitte senden Sie mir auch die folgenden Informationen zu Völker Pflegebetten

- Der neue optimale Schutz
- Das bewährte absolute Prinzip
- Die positive aktive Mobilisierung
- Die große individuelle Auswahl
- Die garantierte Sicherheit
- Die bewährte ultimative Stabilität
- Qualität in Bestform

Bitte senden Sie mir Ihre kompletten Unterlagen zu

- Völker Pflegebetten
- Völker Pflegemöbeln
- Völker Klinikbetten

Rufen Sie mich bitte an, um einen Termin mit
Ihrem zuständigen Außendienstmitarbeiter zu vereinbaren.

.....
Name, Vorname

.....
Pflegeeinrichtung

.....
Straße

.....
PLZ/Ort

.....
Telefon



Völker AG · Wullener Feld 79 · 58454 Witten
Telefon (0 23 02) 960 960 · Telefax (0 23 02) 960 96 16 · www.voelker.de
Kostenloses Service-Telefon: 0800-VOELKER

ProSeil/DAPF 5804d 03.03-1.000
Änderungen aufgrund technischer Weiterentwicklung vorbehalten.



[1] Flügelement

[2] Trägerprofil

[3] Federungselement

[4] Rahmen

Sowohl die Formgebung der Federungselemente als auch ihre materialbedingte Flexibilität bewirken in Verbindung mit dem Trägerprofil ein hervorragendes Torsionsverhalten. Im Inneren der Federungselemente befindet sich zudem ein TPE-Modul, das einerseits das Federungselement auf dem Aluholm fixiert, andererseits aber auch das Einfedern der Federbrücke bei hoher Belastung sanft abdämpft.

Die Aufnahme jeweils nur eines Trägerprofils in jeweils ein Federungselement ist ein weiterer großer Vorteil gegenüber den üblichen Duo-Federbrücken, die für jeweils zwei Federleisten ausgestattet sind und eine Verdrehung der einzelnen Federleisten in der Aufnahme des Lagerungselementes in diesem Maße nicht zulässt.

Zusammenfassend kann man sagen, dass durch die Kombination der drei Unterfederungselemente eine Einfederungskurve erreicht wird, die sich dynamisch fortsetzt. Das bedeutet – im Vergleich zum normalen Lattenrost – kein schnelles Einsinken mit einem schnell erreichten Ende der Kurve, sondern ein sanftes Einsinken durch die Aneinanderreihung

der Systemfolge: Flügelement-Trägerprofil-Federungselemente. Daraus ergibt sich eine ausgezeichnete Körperanpassung und Stützung, die mit einem herkömmlichen Lattenrost nicht erreicht werden kann.

→ *Neben dieser Standardausstattung sind die Liegeflächen auch mit Alu-Profilen lieferbar, die ebenfalls in den Federungselementen elastisch gelagert sind.*



Wie man sich bettet, so liegt man.

Pflegebedürftige Menschen, längerfristig Kranke, immobile Alte und Älteste haben ein ganz besonderes Problem, das, wann immer es auftritt, auch zu einem Problem für die Pflege wird: Dekubitus.

Zur wirksamen Dekubitus-therapie hat Völker in Zusammenarbeit mit Thomashilfen und dem Pflegewissenschaftlichen Institut IGAP ganz speziell für Völker Pflegebetten und Völker Klinikbetten ein Lagerungssystem entwickelt. Das **MiS® Micro-Stimulations-System**.

Das **Völker MiS® Micro-Stimulations-System** kann durch eine gezielte somatische und vestibuläre Stimulation die Eigenbewegung des Patienten erhalten und fördern. Dadurch wird eine natürliche Blutzirkulation im Gewebe gewährleistet, das Auftreten von Druckgeschwüren wird verhindert, zugleich die Grundvoraussetzungen für eine Wundheilung geschaffen. Völker MiS® Micro-Stimulation vermittelt dem Patienten zusätzlich Informationen über sein Körperbild, kleinste Bewegungen stimulieren ihn dazu, sich eigenständig zu mobilisieren.

Damit erfüllt das Völker Micro-Stimulations-System auch die Anforderungen an die Mobilisierung, die Wahrnehmungsförderung und die Schmerzreduzierung, die bei vielen anderen Systemen nicht ausreichend berücksichtigt werden.

Lassen Sie sich auf den nächsten Seiten erklären, wie das Völker MiS® Micro-Stimulations-System funktioniert. Und welche immensen Vorteile es bietet: Für die Pflege. Und gegen Kosten.

→ Mit dem SGB XI wurde der MDK (Medizinische Dienst der Krankenversicherungen) beauftragt, Qualitätsprüfungen im Auftrag der Landesverbände der Pflegekassen durchzuführen. Eine seiner wichtigsten Fragen bei den für das Jahr 2003 geplanten rund 2.000 Prüfungen in Altenpflegeheimen: Belegen Pflegekonzept und -dokumentation eine professionelle Dekubitusprophylaxe und -therapie?

(Zeitschrift ALTENPFLEGE, März 2003)



Wie auf Flügeln gebettet: Völker MiS® Micro-Stimulation.

Das Problem.

Bis zu 30 Prozent der Bewohner in Einrichtungen der Altenpflege, so die Statistik, leiden an einem Dekubitus. Nach einer aktuellen Recherche des IGAP (Institut für Innovationen im Gesundheitswesen und angewandte Pflegeforschung) werden bis zu 70 Prozent der Risikopatienten nicht auf den nötigen Anti-Dekubitus-Matratzen oder -systemen gelagert, ihre Situation verschlimmert sich, weil sie „normal“ gebettet werden. Und allein 40 Prozent der Kranken, die bereits unter einem Dekubitus leiden, erhalten kein entsprechendes Lagerungs-System.

Als Grund werden meist die hohen Anschaffungskosten genannt. Die IGAP-Recherchen deckten aber nicht nur deutliche Defizite bei der Versorgung von Dekubitus-Patienten auf, sondern auch bei den im Einsatz befindlichen Systemen. Es reicht heute offensichtlich nicht mehr aus, den Fokus nur auf die Druckreduzierung zu richten. Sie ist zwar immer noch eine Grundvoraussetzung zur Regeneration. Doch die Anforderungen an die Mobilisierung, die Wahrnehmungsförderung und die Schmerzreduzierung werden vielfach nicht ausreichend erfüllt.

Wie können Mobilität gefördert, Schmerzen reduziert und die Orientierung des Patienten verbessert werden?

Ein seit einigen Jahren in der Pflege eingeführtes Konzept der basalen Stimulation kann Antwort geben. Ziel der basalen Stimulation ist die Förderung der Fähigkeit zur Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation des Patienten. Sie vermittelt Körper- und Umwelterfahrungen. Im Hinblick auf die Dekubitus-Prophylaxe und -therapie ist die Förderung von Bewegung der wichtigste Aspekt der basalen Stimulation. Ihr Konzept geht davon aus, dass Bewegung nur dann stattfinden kann, wenn zuvor Sinneseindrücke wahrgenommen werden konnten.

Grundsätzlich ist es einem Menschen also nur dann möglich, sich zu bewegen, wenn er zuvor Reize wahrgenommen hat. Diese Reize werden vom Zentralen Nervensystem verarbeitet und als Reizantwort in Bewegung umgesetzt.

Bewegung bzw. Mobilität hat eine Vielzahl positiver Auswirkungen auf den Körper und auf die psychische Befindlichkeit von Menschen.

Bezogen auf die Dekubitus-Thematik sorgt die körperliche Aktivität für ständige Druckverlagerungen der gefährdeten oder vom Dekubitus betroffenen Körperregionen. Dadurch wird die Mikrozirkulation im Gewebe erhalten, Spitzendrücke auf die Haut vermieden und die Struktur der Kapillargefäße nicht geschädigt. Der Erhalt der physiologischen Hautdurchblutung verhindert das Auftreten von Druckgeschwüren oder bietet die Grundlage für ihre Heilung.

Diese Grundelemente der basalen Stimulation, die Förderung von Wahrnehmung und Mobilität, wurden zur Entwicklung eines neuen Lagerungssystems zur Dekubitus-Prophylaxe umgesetzt.

In Zusammenarbeit mit dem IGAP und Thomashilfen wurde von Völker ein neues Lagerungssystem zur wirksamen Dekubitus-Therapie speziell für Völker Pflegebetten entwickelt: Völker MiS® Micro-Stimulation. Es handelt sich dabei um ein patentrechtlich geschütztes Unterfederungs-System, bei dem unterschiedliche Elemente durch eine gezielte somatische und vestibuläre Stimulation die Eigenbewegung des Patienten erhalten und fördern. Dadurch wird eine natürliche Blutzirkulation im Gewebe gewährleistet, so dass ein Auftreten von Druckgeschwüren verhindert bzw. die Grundvoraussetzung für die Wundheilung geschaffen wird.

Um dies zu erreichen, ist die Liegefläche von Völker Pflegebetten durch eine Vielzahl von Flügelfedern (Design by Lattoflex) aufgelöst, die für den Einsatz in der institutionellen Pflege weiterentwickelt wurden.

Diese große Anzahl beweglicher Auflagepunkte sorgt für ein angenehmes und behagliches Liegegefühl. Die Flügelfedern bestehen aus Polyoximethylen (POM), einem recyclebaren Kunststoff mit hoher Elastizität und Formstabilität. Durch ihre typische Eigenschaft der Torsion,

d. h. der Beweglichkeit und Verdrehung, ermöglichen sie in Verbindung mit ihrer punktelastischen Wirkung ein außergewöhnlich hohes Maß an Anpassung, unabhängig von der Körperform oder der Liegeposition und Liegehaltung des Bewohners. Die absolut individuelle und feinfühligere Reaktion der Flügelfedern ist dadurch einer sonst üblichen und durchgehenden Federleiste weit überlegen.

Die Flügelfedern sind abnehmbar und frei versetzbar auf dem zweiten Element des Völker MiS® Systems, den elastischen Trägerprofilen, installiert. Diese in einem speziellen Herstellungsverfahren, der Pulltrusion, aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GfK) hergestellten Trägerprofile weisen gegenüber einer herkömmlichen Federleiste, z. B. aus Holz mit ähnlichem Federungsprinzip, ein deutlich besseres Torsions-



Die einzelnen Flügelemente sind auf den Trägerprofilen individuell positionierbar. Zur Reinigung sind die Flügelemente leicht abnehmbar und die Trägerprofile einfach aus den Federungselementen herauszunehmen.

verhalten auf, bedingt durch ihr im Querschnitt elliptisch geformtes Profil in Verbindung mit den Federungselementen (s. u.). Die hohe Stabilität und Biegefestigkeit der Trägerprofile ist sowohl material- als auch konstruktionsbedingt; denn durch eine optimierte Gestaltung der Geometrie und durch die ausgewogene Kombination der Materialkomponenten entsteht eine hervorragende Tragkraft bei aller Sensibilität in der Anpassung und Unterstützung. Die Trägerprofile werden beidseitig von elastischen Federungselementen aufgenommen, dem dritten Bestandteil des MiS® Systems. Diese Federungselemente verbinden die Trägerprofile als Federbrücken mit den Aluminium-Außenholmen des Rahmens.